

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

19. Juni 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

[illegible]

June 19. Brachte mir ein Mann aus dem Kanton Aargau gebohrig,
 seiner Vorfahren zum Magd an in halb Jahr für 3 L. (für einen Mann)
 ein fonderlich dort, und er kann also zu helfen zum Leben. Es pre-
 tendirte auch ein Befehl des Erbkönigs zu sein, weil es eine unglückli-
 che Bekämpfung aus der Bibel bezieht, auch seiner Entfesslung glücken

mit Sprüchen gegen andere Feinde und Feindin und sich selbst. ¹¹
Der Handel wüßte man, und keine andere, als die liebe An-
nuth hat, wie es sagt. Ich habe ihn noch nicht bekommen, weil
ich noch nicht genau kenne, und so ist in der hiesigen Wirt-
schaft und rigens Gerechtigkeit wie in der Natur rings herum. ¹²
Gegen Abend besuchte mich ein ganz junger Herr, der in der
Mutter in vorigen Jahre confirmirt und der Frau unterwiesen und ge-
taufft hatte. Die Frau hat in ihrer ledigen Hand den H. Pfarrer besond-
ern geistlich beauftragt, und mußte viel von H. Pfarrer zu erfahren,
ich gab ihm die Erinnerung, sei es das Gute, so sei es H. Pfarrer gelehrt
und gelehrt behalten, und seine Pflichten zu ergreifen, und auf ihn auf, so in
den Anfängen und Vollenden unsern Glauben, und durch Gottes Kraft
ihren Beruf gemäß und würdevoll wandeln.

Jun. 20. Besuchte mich ein sehr junger, confirmirter Nachbar mit seiner
Frau, die Frau und besuchte mich liebevoll. Es blugte über
den ~~ersten~~ Zustand ihres Gemüths, und wünschte H. Weygand of-
fenliche Amtsführung und ungewöhnliche Liebe, die so große Freigebigkeit
und Besonnenheit bedürfte. Die Frau scheint begierig nach Gnade-
Mitteln und um ihres Vaters Willen bestimmt zu sein. Sie hat insbesondere
darauf, mich den armen verwirklichten Jugendarmen nicht, welches
mein Wohlwollen anzeigt. Nachher besuchte mich eine kleine Tochter, die Frau
und sprach auf meine Frage viel, was der Herr an ihrem Vater von
verstorbenen Jahren so gelien. Die Frau nach der Analogia
Siceli ordentlich von Liebe, Glauben, Lust, Frömmigkeit und Frömmigkeit,
wollte darüber besagen, daß sie durch ihre Himmelswohnung von
der Vergeltung der Tugenden und der Gnade Handel verstanden werden.